

Einblicke in die moderne, prophylaxeorientierte Zahnheilkunde

Die Zahnheilkunde hat in den vergangenen Jahren einen deutlichen Wandel vollzogen: weg von der Spät- und Defektversorgung hin zu einer präventiven, minimalinvasiven Ausrichtung. Im Mittelpunkt stehen die lebenslange Begleitung, Motivation und Förderung des eigenverantwortlichen Verhaltens der Patienten sowie eine präventionsorientierte, ursachengerechte und zahnschonende Behandlung.



Die Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Ludwig-Maximilians-Universität München setzt eine prophylaxeorientierte Zahnmedizin und eine interdisziplinäre Zusammenarbeit in der täglichen Praxis um. In der Kariologie und Restaurativen Zahnheilkunde liegen die Schwerpunkte auf der Kariesfrüh- und Risikodiagnostik sowie auf schonenden, minimalinvasiven Behandlungsmethoden. Weitere Schwerpunkte bilden die Behandlung parodontaler Erkrankungen, die Kinderzahnheilkunde, ein umfassendes Prophylaxeberatungsangebot sowie die zahnärztliche Betreuung von behinderten Menschen oder die Behandlung von Menschen mit schweren Allgemeinerkrankungen.

Dank erfolgreicher Karies-Prävention und guter zahnärztlicher Versorgung hat sich die Mundgesundheit der Deutschen generell deutlich verbessert: Die Menschen behalten ihre natürlichen Zähne immer länger. Mit dem zunehmenden Zahnerhalt rückt jedoch eine andere, schwerwiegende Erkrankung bei Erwachsenen und Senioren in den Vordergrund: die Parodontitis. Etwa 70 Prozent der 35- bis 50-Jährigen und über 80 Prozent der Senioren leiden in Deutschland an der Entzündung des Zahnhalteapparates, des zahnumgebenden Gewebes. Dies stellt für die Zahnheilkunde eine große Herausforderung dar. Denn eine Parodontitis befällt auch den Kieferknochen und kann unbehandelt zum Zahnverlust führen. Und die Erkrankung birgt zum Teil gravierende Risiken für den gesamten Organismus. Eine unbehandelte Parodontitis gilt als wesentlicher Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Atemwegserkrankungen und das Metabolische Syndrom. Das Wissen in der Bevölkerung über die weit verbreitete Erkrankung ist jedoch gering.

Wie wichtig die Kenntnis effektiver Vorsorgemaßnahmen im Sinne der Gesunderhaltung nicht nur von Zähnen und Mund, sondern des ganzen Körpers ist – gerade im Hinblick auf die Zunahme parodontaler Erkrankungen bei Erwachsenen und Senioren – weiß ich aus meiner täglichen Praxis als Ordinarius und Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie.

Gerne unterstütze ich daher aktiv die Informationsveranstaltung des Sozialverbandes VdK Bayern / Kreisverband München zum Thema „Rundum zahngesund in jedem Alter“ in Kooperation mit der Bayerischen Landes Zahnärztekammer und der Sektion Zahngesundheit im Deutschen Grünen Kreuz e. V.

Die Veranstaltung bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit, Prophylaxe live im Rahmen einer kostenfreien zahnärztlichen Mundstuserhebung mit anschließender, individueller Prophylaxeberatung zu erleben und einen ersten Einblick in die moderne, prophylaxeorientierte Zahnheilkunde zu erhalten. Die Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Ludwig-Maximilians-Universität München stellt dafür gerne ihren kürzlich komplett modernisierten Schulungssaal mit hochmodernen Behandlungseinheiten sowie zahnmedizinische Experten zur Verfügung. Parallel dazu haben die Besucher die Möglichkeit, sich bei einem abwechslungsreichen Vortragsprogramm im großen Hörsaal über unterschiedliche Themen rund um die Zahn- und Mundgesundheit für alle Altersstufen zu informieren. Zusätzlich wird eine Spezialsprechstunde „Oralprophylaxe für pflegebedürftige und behinderte Menschen“ angeboten.

Ich wünsche dem „Münchner Tag der Zahngesundheit“ viel Erfolg und eine rege Teilnahme seitens der Bevölkerung. Denn die Veranstaltung trägt aktiv dazu bei, Menschen jeden Alters zu mehr Eigenverantwortung für die Zahn- und Mundgesundheit zu motivieren.

Prof. Dr. Reinhard Hickel

Ordinarius und Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie
Ludwig-Maximilians-Universität München